

## **DATENSCHUTZERKLÄRUNG TANZPAKT RECONNECT**

Stand: Juni 2021

DIEHL+RITTER erhebt personenbezogene Daten angesichts der rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1. lit. a, b, c & f DSGVO. Die Daten werden nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) mit den dazugehörigen Auflagen erhoben, archiviert und zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte, soweit dies nicht zur Erfüllung der Rechenschaftspflichten von DIEHL+RITTER gegenüber der Beauftragten für Kultur und Medien oder zur sonstigen eigenen Rechnungsprüfung unerlässlich ist.

### **Folgende personen- und projektbezogene Daten werden bei Antragstellung erhoben:**

- Vor- und Zuname des/r Antragsteller\*in bzw. Name der Institution sowie Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- Vor- und Zuname des/r Projektansprechpartner\*innen sowie dessen Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- Rechtsform des/r Antragsteller\*in (Handels- oder Vereinsregisterauszug o.ä.) oder ggf. Kopie Personalausweis bei natürlichen Personen
- Projekttitle, Förderzeitraum, Finanzierungsplan
- Beantragte Fördersumme sowie Höhe der bereitgestellten Eigenleistungen

### **Bei Förderung werden zusätzlich folgende mit der Maßnahme in Zusammenhang stehenden Daten und Unterlagen gespeichert:**

- Daten des angegebenen Projektkontos
- Auszahlungsplan und ggf. überarbeiteter Finanzierungsplan
- Kofinanzierung des Projekts (Zuwendungsbescheide o.ä.)
- Ggf. Stundenzettel für unbare Personenleistungen
- Ggf. Dokumentation der Erfolgskontrolle/Bilanz
- Projektabrechnung (Belege) und Projektsachberichte
- Korrespondenz mit Projektverantwortlichen/Ansprechpartner\*innen

### **Speicherdauer**

Grundsätzlich speichern wir personenbezogene Daten nur solange, wie es zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten erforderlich ist, zu denen wir die Daten erhoben haben. Danach löschen wir die Daten unverzüglich, es sei denn, wir benötigen sie noch bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist zu Beweis Zwecken für zivilrechtliche Ansprüche oder wegen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten.

Zu Beweis Zwecken müssen wir Vertragsdaten noch fünf Jahre nach Vorlage unseres Verwendungsnachweises (Projektabrechnung) bei der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) aufbewahren. Etwaige Ansprüche verjähren nach der gesetzlichen Regelverjährungsfrist frühestens zu diesem Zeitpunkt. Die Verjährungsfrist beginnt, soweit nicht ein anderer Verjährungsbeginn bestimmt ist, mit dem Schluss des Jahres, in dem das Projekt abgerechnet wurde.

Auch danach müssen wir Ihre Daten teilweise noch aus buchhalterischen Gründen speichern. Wir sind dazu aufgrund gesetzlicher Dokumentationspflichten angehalten, die sich aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung, dem Kreditwesengesetz, dem Geldwäschegesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz ergeben können. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung von Unterlagen betragen zwei bis zehn Jahre.

### **Ihre Rechte**

Ihnen steht jederzeit das Recht zu, Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu verlangen. Wir werden Ihnen im Rahmen der Auskunftserteilung die Datenverarbeitung erläutern und eine Übersicht der über Ihre Person gespeicherten Daten zur Verfügung stellen.

Falls bei uns gespeicherte Daten falsch oder nicht mehr aktuell sein sollten, haben Sie das Recht, diese Daten berichtigen zu lassen.

Sie können außerdem die Löschung Ihrer Daten verlangen. Sollte die Löschung aufgrund anderer Rechtsvorschriften ausnahmsweise nicht möglich sein, werden die Daten gesperrt, sodass sie nur noch für diesen gesetzlichen Zweck verfügbar sind. Sie können die Verarbeitung Ihrer Daten außerdem einschränken lassen, z. B. wenn Sie der Auffassung sind, dass die von uns gespeicherten Daten nicht korrekt sind.

Ihnen steht auch das Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Das heißt, dass wir Ihnen auf Wunsch eine digitale Kopie der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten zukommen lassen.

Um Ihre hier beschriebenen Rechte geltend zu machen, können Sie sich jederzeit an die unten genannten Kontaktdaten wenden. Dies gilt auch, sofern Sie Kopien von Garantien zum Nachweis eines angemessenen Datenschutzniveaus erhalten möchten.

Zudem haben Sie das Recht, der Datenverarbeitung zu widersprechen, die auf Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO beruht. Sie haben schließlich das Recht, sich bei der für uns zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Berlin ist die zuständige Aufsichtsbehörde: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin.

### **Widerruf**

Sie haben gemäß Artikel 7 Abs. 2 DSGVO das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit uns gegenüber zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruht, zukünftig nicht mehr fortführen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Soweit wir Ihre Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeiten, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen und uns Gründe zu nennen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben und die Ihrer Meinung nach für ein Überwiegen Ihrer schutzwürdigen Interessen sprechen. Möchten Sie von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine formlose Mitteilung an die unten genannten Kontaktdaten.

Mit der Unterschrift stimmt der/die Antragsteller\*in der Verarbeitung seiner/ihrer Daten zu.

---

Ort, Datum

Name, Unterschrift

DIEHL+RITTER gUG (haftungsbeschränkt)  
Crellestraße 29-30  
10827 Berlin  
Telefon: 030/81828233,  
E-Mail: [reconnect@diehl-ritter.de](mailto:reconnect@diehl-ritter.de)